Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 52 (2012)

Artikel: Die "Alfred und Margaretha Bolleter Stiftung" und Johann Jakob Meyer
Autor: Spinner, Lukas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-953994

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

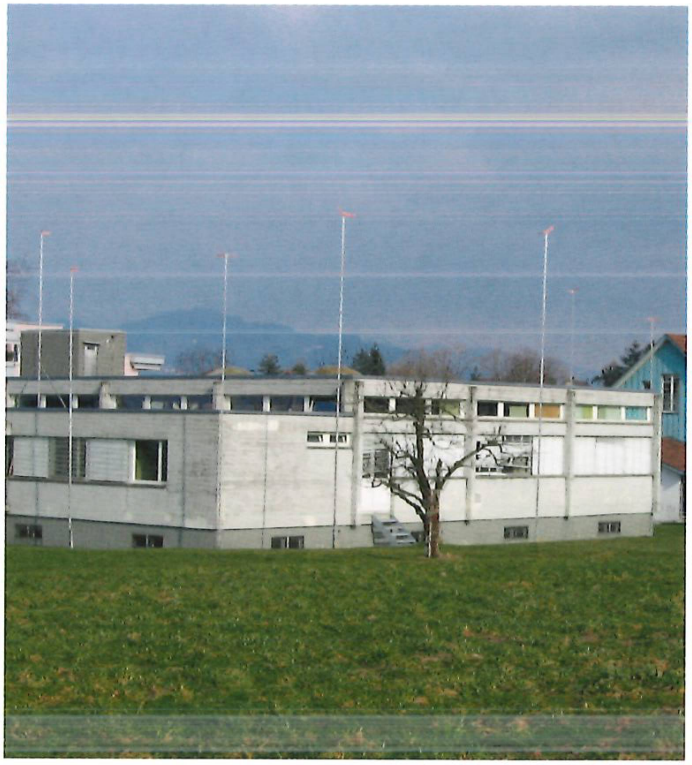
Lukas Spinner *

Die «Alfred und Margaretha Bolleter Stiftung» und Johann Jakob Meyer

Eine Bilder-Geschichte

Alfred Bolleter wird 1921 in Meilen geboren. Er wächst bei einer Pflegefamilie im Winkel auf, ist Reisender für Büroartikel und Sammler schweizerischer Volkskunst: ein unternehmungslustiger, zu Streichen aufgelegter Mensch, Velofahrer und Hobby-Fischer.

Margaretha Bolleter-Bucher wird 1923 in Rümlang geboren und wächst in Zürich auf. Eine Lungenkrankheit zwingt sie, ihre Handarbeitslehre abzubrechen. Dafür findet sie beim Kuren ihren Alfred Bolleter und heiratet 1945 in Meilen. Sie wird die starke Stütze ihres Mannes im Geschäft und im Haus, in gesunden und vor allem in kranken Tagen. 2000 verunfallt sie tödlich, und bald danach stirbt auch ihr Mann. In seinem Testament lässt er eine Stiftung gründen, von der hier die Rede ist. Das ist seine «Bilder-Geschichte».



Landschaftsmaler Johann Jakob Meyer kommt auch in Meilen zur Welt – 1787 im Bau am Sterneggweg. Später wohnt er in Zürich. Er erwandert die neuen Passstrassen, reist bis Russland und nach Skandinavien und stellt beliebte Landschaftsbilder her, bis er 1858 stirbt. Im Heimatbuch 1987 ist mehr über ihn zu lesen. Seine Werke ersteigert und kauft Alfred Bolleter über 200 Jahre später mit grosser Leidenschaft: ein Meilemer sammelt das Werk eines Meilemers.

1962 lässt Alfred Bolleter in Grüningen eine Fabrik bauen, um Büroartikel im grossen Stil herzustellen: Die Alfred Bolleter AG entsteht. Schulen und Gemeindeverwaltungen werden mit Ringheften beliefert und ein Vermögen sammelt sich an. Damit hat die Sammlerleidenschaft die nötigen Mittel. Doch die Computer-Zeit wollen Bolleters nicht mitmachen: Mit 55 Jahren kommt es zur Pensionierung.

Die Bilder Tellskapelle, Weissenstein, Bellinzona und Rigi sind vier der über 600 von Alfred Bolleter gekauften Bilder Johann Jakob Meyer.

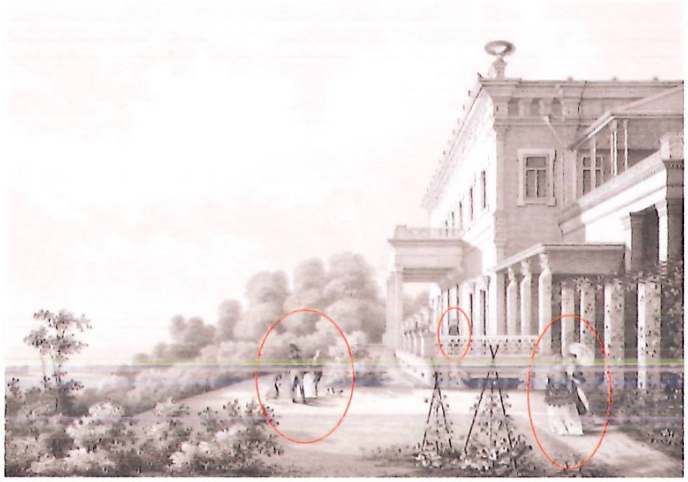
Stiftung

Alfred und Margaretha Bolleter

Die «Alfred und Margaretha Bolleter Stiftung», gegründet 2001 soll die Sammlung Meyer erweitern, pflegen und erschliessen und sie soll kulturelle Tätigkeiten in Meilen fördern. Der Stiftungsrat hat fünf Mitglieder, das sind gegenwärtig Heinrich Boxler (Präsident), Heidi Weber, Heinz Honegger, Peter Moser und Lukas Spinner.

Die Stiftung hat die ehemalige Fabrik in Grüningen abreissen lassen und stattdessen zwei zusätzliche Wohnhäuser errichtet. Mit dem noch von Bolleters erbauten Block sind so insgesamt 21 Wohnungen entstanden, die vom Stiftungsrat verwaltet werden. Mit dem Erlös der Mieteinnahmen werden die Tätigkeiten der Stiftung finanziert.

Die Bilder Hurden, Zürich, Sion und Vevey stehen für vier der rund 50, von der Stiftung neu für die Sammlung angekauften Bilder.



Das ist der Blick ins «Meyer-Kabinett». Im zweiten Stockwerk des Ortsmuseums Meilen geniesst die Stiftung Gastrecht. Dort werden die Kunstwerke nach allen Regeln der Kunst aufbewahrt und dort ist eine herrliche Auswahl neu gekaufter Werke zu sehen. Im Abstand einiger Jahre findet in den Räumen des Ortsmuseums jeweils eine grössere Ausstellung über Meyers Werk statt.

Staffagen, also Figurengruppen, sind in vielen Bildern Johann Jakob Meyers zu finden. Diesen Staffagen ist die neuste Meyer-Ausstellung im Ortsmuseum (26. Oktober 2012 bis 16. Dezember 2012) gewidmet.

Die Stiftung kümmert sich nicht nur um die Werke Meyers, sondern unterstützt auch heutige Kunstschaffende und Kunstprojekte. So hat sie zum Beispiel die Skulptur von Sibylle Pasche für das Alterszentrum Meilen finanziert, eine Aufführung des Kinderballetts ermöglicht und die Kosten für einen Abend im Weihnachtszelt der Stöckenweid übernommen. Anregungen zur Unterstützung nimmt die Stiftung gerne entgegen.

So erzählt sich Alfred und Margaretha Bolleters Geschichte der Bilder von Johann Jakob Meyer von Meilen.

Heidi Weber, eine Nichte von Margaretha Bolleter-Bucher, ist Mitglied des Stiftungsrates und hat in die ganze Sammlung Ordnung gebracht. Seit jüngster Zeit sind alle Werke im WEB einsehbar. Heidi Weber ist Betreuerin der Web-Site über Johann Jakob Meyer. Es lohnt sich, die Seite www.jjmeyer.ch im Internet aufzuschlagen. Künftig sollen alle erreichbaren Werke Meyers in die Website aufgenommen werden, so dass ein richtiger Gesamtwerk-Katalog entsteht.

* **Lukas Spinner**
war Pfarrer der reformierten Kirche in Meilen und ist Vorstandsmitglied der Alfred und Margaretha Bolleter-Stiftung.